

UMICORE JAHRESERGEBNIS 2025

Wichtigste Kennzahlen der Umicore Group für das Jahr 2025

- **Solider Fortschritt bei der Umsetzung der CORE-Strategie**
 - Starke Leistung in den etablierten Geschäften
 - Unterstützt durch konzernweite Maßnahmen zur Steigerung der operativen Exzellenz sowie ein günstiges Metallpreisumfeld
 - Umsetzung des mittelfristigen Plans für Battery Cathode Materials vor dem Hintergrund der Herausforderungen in der Elektrofahrzeugbranche
- **Solide Konzernkennzahlen zum 31. Dezember 2025**
 - Umsatz¹ von € 3,6 Milliarden
 - Bereinigtes EBITDA von € 847 Millionen und bereinigte EBITDA-Marge von 24,0 %
 - Bereinigtes EBIT von € 579 Millionen und bereinigte EBIT-Marge von 16,5 %
 - Bereinigter Nettogewinn (Konzernanteil) von € 288 Millionen und bereinigter Gewinn pro Aktie von € 1,20
 - ROCE von 15,7 %
 - Ereignishäufigkeit (total recordable injury rate) von 4,5 pro 1 Million Arbeitsstunden
- **Verstärkter Fokus auf Kapitaldisziplin und Leistung**
 - Effizienzmaßnahmen in Höhe von € 100 Millionen, Ziel erreicht
 - Investitionsausgaben auf € 310 Millionen begrenzt
 - Operativer Cashflow von € 849 Millionen und freier operativer Cashflow von € 524 Millionen
 - Nettofinanzschulden i. H. v. € 1,4 Milliarden. Dies entspricht einem Verhältnis von Nettoverschuldungsgrad (letzten 12 Monate) zum bereinigten EBITDA von 1,60x
 - Optimierung des Geschäftsmodells der Goldraffination durch den Verkauf und anschließendes Leasing von dauerhaft gebundenen Goldbeständen, wodurch ein erheblicher Wert freigesetzt wurde.
- Vorgeschlagene **Brutto-Jahresdividende** für 2025 von € 0,50 pro Aktie, die im Mai 2026 ausgezahlt wird.

1 Alle Verweise auf den Umsatz in diesem Dokument beziehen sich auf den Umsatz ohne Metalle (d. h. alle Umsatzbestandteile abzüglich des Wertes der folgenden zugekauften Metalle: Au, Ag, Pt, Pd, Rh, Co, Ni, Pb, Cu, Ge, Li und Mn).

Statement von Bart Sap, CEO



„2025 war ein entscheidendes Jahr für Umicore. Mit der Einführung unserer CORE-Strategie stärken wir die Führungsposition in unseren etablierten Geschäften weiter und unternehmen gleichzeitig die notwendigen Schritte, um den Wert unserer Aktivitäten im Bereich Batteriematerialien wiederherzustellen. In einem dynamischen globalen Umfeld erzielten unsere Teams starke Ergebnisse und zeigten eine klare Leistungsorientierung, strenge Kapitaldisziplin und anhaltende operative Exzellenz, unterstützt durch ein günstiges Metallpreisumfeld. Zu Beginn des Jahres 2026 zeigen aktuelle Branchenmeldungen die zunehmenden Herausforderungen in der Elektrofahrzeugindustrie auf. Aufbauend auf der im Jahr 2025 unter Beweis gestellten Disziplin bei der Umsetzung konzentrieren wir uns weiterhin auf die Hebel, die wir kontrollieren können, um unsere Strategie umzusetzen, während wir gleichzeitig durch die uns umgebende Volatilität steuern.“ Bart Sap, CEO

Berichtsstruktur

Im Rahmen der im März 2025 erfolgten [Aktualisierung der Unternehmensstrategie](#) hat Umicore die Geschäftsbereiche, die mit dem sich weiterentwickelnden Elektrofahrzeugmarkt zusammenhängen, ab dem Geschäftsjahr 2025 im Geschäftsfeld Battery Materials Solutions gebündelt. Dieses umfasst nun:

- den Geschäftsbereich Battery Cathode Materials (früheres Geschäftsfeld „Battery Materials“), der die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Kathodenmaterialien und deren Vorstufen für Lithium-Ionen-Batterien sowie die damit verbundenen Raffinationstätigkeiten von Kobalt- und Nickelchemikalien umfasst.
- den Geschäftsbereich Battery Recycling Solutions, ehemals Teil des Geschäftsfelds Recycling.

Das Geschäftsfeld Recycling setzt sich aus den Geschäftsbereichen Precious Metals Refining, Jewelry & Industrial Metals und Precious Metals Management zusammen. In dieser Mitteilung wurde die Finanzberichterstattung für das Jahr 2024 entsprechend der neuen Struktur der Geschäftsfelder angepasst.

Geschäftsentwicklung 2025

Das Jahr 2025 stellte einen wichtigen Wendepunkt für Umicore dar. Im März startete das Unternehmen seine CORE-Strategie, die sich einerseits auf die Stärkung seiner Führungsposition in den etablierten Geschäftsaktivitäten fokussiert und andererseits auf die weitere Erschließung des starken Cash-Generierungspotenzial abzielt. Gleichzeitig setzt Umicore den Aufbau des Geschäftsbereichs Battery Cathode Materials zur Rückgewinnung des Wertes weiter fort. Dank einer starken Leistung in den etablierten Geschäften und der erfolgreichen Einführung der CORE-Strategie hat Umicore 2025 solide Ergebnisse erzielt.

Der Konzernumsatz erreichte 3,6 Milliarden Euro und stieg damit um 3 % gegenüber 2024. Das bereinigte EBITDA stieg im Vergleich zu 2024 um 11 % und belief sich auf 847 Millionen Euro bei einer soliden Marge von 24,0 %. Das bereinigte EBIT betrug 579 Millionen Euro und lag damit 21 % über dem Vorjahreswert. Die strikte Kapitaldisziplin wurde beibehalten und die Investitionsausgaben auf 310 Millionen Euro im Jahr 2025 begrenzt. Die positive Ergebnisentwicklung gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf eine verbesserte zugrunde liegende Performance in einem günstigen Metallpreisumfeld zurückzuführen, die durch Effizienzmaßnahmen unterstützt wurde, mit denen die negativen Auswirkungen ungünstiger Wechselkursschwankungen und der Inflation fast vollständig ausgeglichen werden konnten. Der Konzern erhielt seine solide Bilanz und beendete das Jahr mit

einer Nettoverschuldung von 1,4 Milliarden Euro (1,60x LTM EBITDA). Die Kapitalrendite (ROCE) belief sich auf 15,7 % und spiegelt die oben erwähnte Ertragssteigerung und Kapitaldisziplin wider.

- Im Jahr 2025 stieg der Umsatz von **Battery Materials Solutions** auf 436 Millionen Euro, was einen Anstieg um 11 % gegenüber dem Vorjahr darstellt. Dies ist auf höhere Umsätze bei Battery Cathode Materials aufgrund neuer Kundenprogramme sowie Take-or-Pay-Entschädigungen für vertragliche Volumenausfälle zurückzuführen, was teilweise durch geringere Raffinerieerträge reduziert wurde. Das bereinigte EBITDA des Geschäftsfeldes belief sich auf -21 Millionen Euro und das bereinigte EBIT auf -91 Millionen Euro. Battery Cathode Materials erzielte ein ausgeglichenes bereinigtes EBITDA, was eine wichtige grundlegende² Verbesserung gegenüber dem Vorjahr darstellt. Dies resultiert aus höheren Umsätzen, einer verbesserten operativen Hebelwirkung und einer optimierten Kostenbasis. Hinzu kommt, dass die negativen Ergebnisbeiträge aus Battery Recycling Solutions durch sorgfältiges Kostenmanagement deutlich zurückgegangen sind.
- Im Jahr 2025 verzeichnete das Geschäftsfeld **Catalysis** erneut eine solide Performance. Der Umsatz erreichte 1.668 Millionen Euro und lag damit auf dem Niveau von 2024. Der Umsatz im Bereich Automotive Catalysts blieb trotz eines leicht rückläufigen Automobilmarktes auf dem Niveau von 2024. Die Umsätze bei Fuel Cell & Stationary Catalysts sowie Precious Metals Chemistry blieben stabil. Die Erträge des Geschäftsfeldes stiegen, wobei das bereinigte EBITDA bei 450 Millionen Euro (+4 %) und das bereinigte EBIT bei 383 Millionen Euro (+6 %) lagen. Dies spiegelt die anhaltende gute Performance in Verbindung mit strukturellen Kostensenkungsmaßnahmen sowie eine anhaltende operative Exzellenz wider.
- In einem günstigen Metallpreiseumfeld stiegen die Umsätze des Geschäftsfeldes **Recycling**³ im Vergleich zu 2024 um 5 % und beliefen sich auf 947 Millionen Euro. Das bereinigte EBITDA blieb mit 371 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr stabil und das bereinigte EBIT belief sich auf 296 Millionen Euro (+1 %). Im Bereich Precious Metals Refining blieben die Umsätze stabil, während die Erträge aufgrund reduzierter durchschnittlicher Hedgingpreise für Edel- und Platingruppenmetalle, eines etwas ungünstigeren Angebotsmixes und vorübergehender Prozessineffizienzen zurückgingen. Die Erträge im Bereich Jewelry & Industrial Metals profitierten von der starken Nachfrage vor dem Hintergrund rekordhoher Edelmetallpreise. Precious Metals Management nutzte die äußerst günstigen Handelsbedingungen erfolgreich.
- Im Jahr 2025 erreichte der Umsatz im Geschäftsfeld **Specialty Materials** 558 Millionen Euro und lag damit 4 % über dem Vorjahr. Das bereinigte EBITDA des Geschäftsfeldes belief sich auf 108 Millionen Euro, was einem Anstieg von 11 % gegenüber 2024 entspricht. Das bereinigte EBIT lag bei 76 Millionen Euro (+16 %). Metal Deposition Solutions verzeichnete zwar einen leichten Ergebnismrückgang, der jedoch durch ein deutliches Ergebniswachstum bei Electro-Optic Materials, angetrieben durch eine starke Nachfrage, in Kombination mit höheren Prämien für Kobaltprodukte im Bereich Cobalt & Specialty Materials, mehr als ausgeglichen wurde.

² 2024 enthielt das bereinigte EBITDA positive Einmaleffekte von ca. € 40 Millionen.

³ Anzumerken ist, dass die Business Group Recycling nicht mehr den Geschäftsbereich Battery Recycling Solutions umfasst und sich fortan aus den Geschäftsbereichen Precious Metals Refining, Jewelry & Industrial Metals und Precious Metals Management zusammensetzt. Die Umsätze und Erträge der Business Group für 2024 wurden unter Berücksichtigung dieser Änderungen angepasst.

Ausblick 2026

Aufbauend auf der Umsetzung der CORE-Strategie im Jahr 2025 startet der Konzern auf einem stärkeren Fundament in das Jahr. Umicore erwartet, durch die Beibehaltung des Fokus auf Kapitaldisziplin, Cash-Generierung und Effizienz, die strategischen Ziele im Jahr 2026 weiter voranzutreiben.

Im Geschäftsfeld **Battery Materials Solutions** wird das Unternehmen seinen mittelfristigen Plan zur Rückgewinnung des Wertes im Geschäftsbereich Battery Cathode Materials weiterverfolgen und gleichzeitig durch einen volatilen und wettbewerbsintensiven Markt steuern. Umicore wird sich weiterhin auf eine strikte Kapitalallokation konzentrieren und Kundenverträge mit Take-or-pay-Verpflichtungen nutzen, die angesichts des langsameren Anstiegs des Kundenvolumens an Bedeutung gewinnen. Der Bereich setzt weiterhin auf sein hochwertiges Produktportfolio, senkt seine Kostenbasis und sucht nach Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette. Im Geschäftsbereich Battery Recycling Solutions werden die Ausgaben für die Technologieoptimierung voraussichtlich weitgehend auf dem Niveau von 2025 bleiben.

Das Geschäftsfeld **Catalysis** wird im Geschäftsbereich Automotive Catalysts voraussichtlich weiterhin von seiner starken Marktposition bei Katalysatoranwendungen für leichte Benzinfahrzeuge profitieren, auch wenn die weltweite Produktion von Verbrennungsmotoren ihren Höhepunkt erreicht hat. In diesem Zusammenhang wird Umicore die Qualität und Widerstandsfähigkeit der Erträge weiter vorantreiben.

Die Leistung des Geschäftsfelds **Recycling** wird voraussichtlich von einem weiterhin vorteilhaften Metallpreismfeld profitieren, sofern sich der aktuelle Trend über das gesamte Jahr hinweg fortsetzt. Zusammen mit den laufenden Effizienzmaßnahmen sollte dies dazu beitragen, die Auswirkungen der im Jahresvergleich niedrigeren durchschnittlichen Hedging-Preise und der geplanten Wartungsstilllegung der Schmelzanlage auszugleichen.

Aufbauend auf der soliden Performance im Jahr 2025 rechnet Umicore für 2026 mit einer anhaltenden Umsatzdynamik bei **Specialty Materials**. Dies dürfte durch eine gute Nachfrage nach Germaniumprodukten, ein günstigeres Preismfeld für Kobalt und weitere Effizienzsteigerungen untermauert werden.

Die **Corporate-Kosten** werden gegenüber 2025 voraussichtlich etwas steigen, was hauptsächlich auf weitere Investitionen in den Bereichen Digitalisierung und künstliche Intelligenz zurückzuführen ist. Bei gleichbleibend strikter Kapitaldisziplin, insbesondere im Bereich Battery Cathode Materials, wird ein Anstieg der Investitionsausgaben im Vergleich zu 2025 erwartet. Dies ist vor allem auf selektive Wachstumsinvestitionen in den etablierten Geschäften zurückzuführen. In der zweiten Jahreshälfte 2026 erwartet Umicore, eine endgültige Investitionsentscheidung über die Erweiterung seines proprietären hydrometallurgischen Flowsheets im Geschäftsbereich Precious Metals Refining zu treffen. Das Projekt zielt darauf ab, die Kupfer- und Nickelkapazität zu erhöhen und die Durchlaufzeiten für Platingruppenmetalle zu verkürzen. Zudem soll das Prozessfenster durch das Hinzufügen von Kobalt als 18. Metall weiter verbreitert und eine höhere Produktion von Antimon und Zinn ermöglicht werden. Gleichzeitig wird das Projekt die erstklassige Umweltleistung weiter stärken.

Während ein dynamisches geopolitisches Umfeld weiterhin für Unsicherheit in mehreren Endmärkten sorgt, geht der Konzern davon aus, dass er dank seines soliden Fundaments, seines diversifizierten Portfolios, seiner Technologieführerschaft und seines hochwertigen Produktportfolios resilient bleiben wird. Umicores zirkuläres Multimetall-Modell ist ein starkes Differenzierungsmerkmal und ein Anker in einem fragmentierten Markt, der unabhängige, sichere und nachhaltige Lieferketten für kritische Metalle gewährleistet.

Kontakt

Umicore AG & Co. KG

Britta Werner

+49 6181 7064515

britta.werner@eu.umicore.com

Über Umicore

Umicore ist ein globaler Konzern für fortschrittliche Materialien und Recycling. Durch die Nutzung jahrzehntelanger Expertise in den Bereichen Materialwissenschaft, Metallurgie, Chemie und Metallmanagement verwandelt Umicore Edel- und kritische Metalle in funktionale Technologien, die Alltagsanwendungen ermöglichen. Das einzigartige zirkuläre Geschäftsmodell des Konzerns stellt sicher, dass diese kritischen Elemente kontinuierlich veredelt und recycelt werden, um in neuen Anwendungen wiederverwendet zu werden.

Die vier Geschäftsfelder von Umicore – Catalysis, Recycling, Specialty Materials und Battery Materials Solutions – bieten Materialien und Lösungen für die Bewältigung der Ressourcenknappheit und den wachsenden Bedarf an funktionalen Materialien für saubere Technologien, saubere Mobilität und eine vernetzte Welt. Durch maßgeschneiderte und hochmoderne Produkte und Prozesse treiben sie Innovation und Nachhaltigkeit voran.

Umicore erwirtschaftet den Großteil seiner Einnahmen aus sauberer Mobilität und Recycling und konzentriert auch seine F&E-Aktivitäten darauf. Das übergeordnete Ziel der nachhaltigen Wertschöpfung des Konzerns basiert auf der Entwicklung, Produktion und dem Recycling von Materialien für ein besseres Leben.

Die industriellen, kommerziellen und F&E-Aktivitäten von Umicore mit mehr als 11.000 Mitarbeitenden sind weltweit angesiedelt, um die globale Kundenbasis bestmöglich zu bedienen. Die Konzern Erlöse (ohne Metalle) erreichten 3,6 Milliarden Euro (Umsatz von 19,4 Milliarden Euro) in 2025.